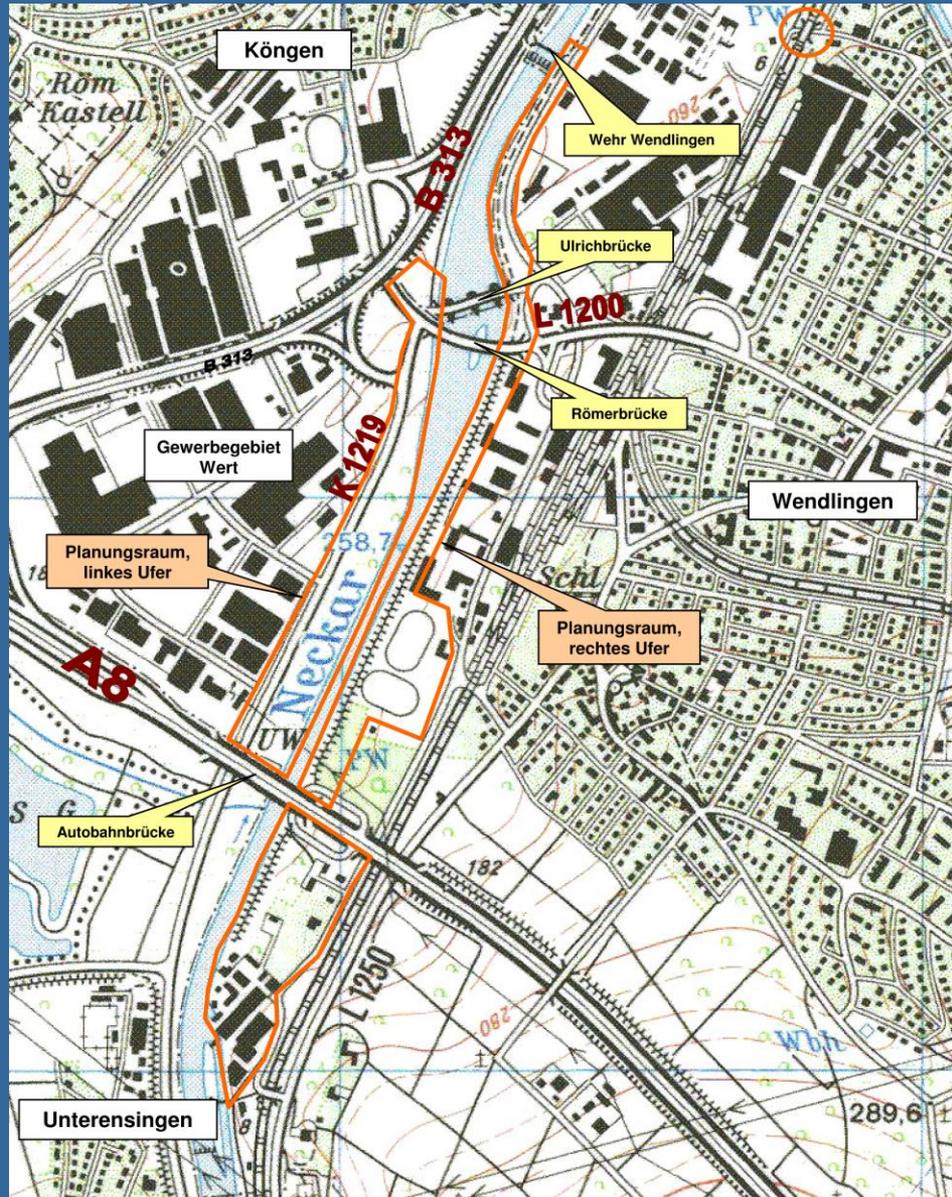


# Hochwasserschutz am Neckar im Bereich der Stadt Wendlingen am Neckar

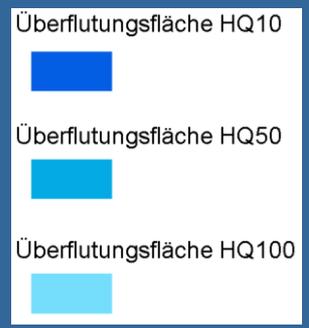


Dipl. Ing. K. Störk, Regierungspräsidium Stuttgart  
Dipl. Ing. R. Zweig, Regierungspräsidium Stuttgart  
Dr.-Ing. G. Kühn, WALD + CORBE

Bürgerinformation, Treffpunkt Stadtmitte  
09.06.2015



Übersichtslageplan

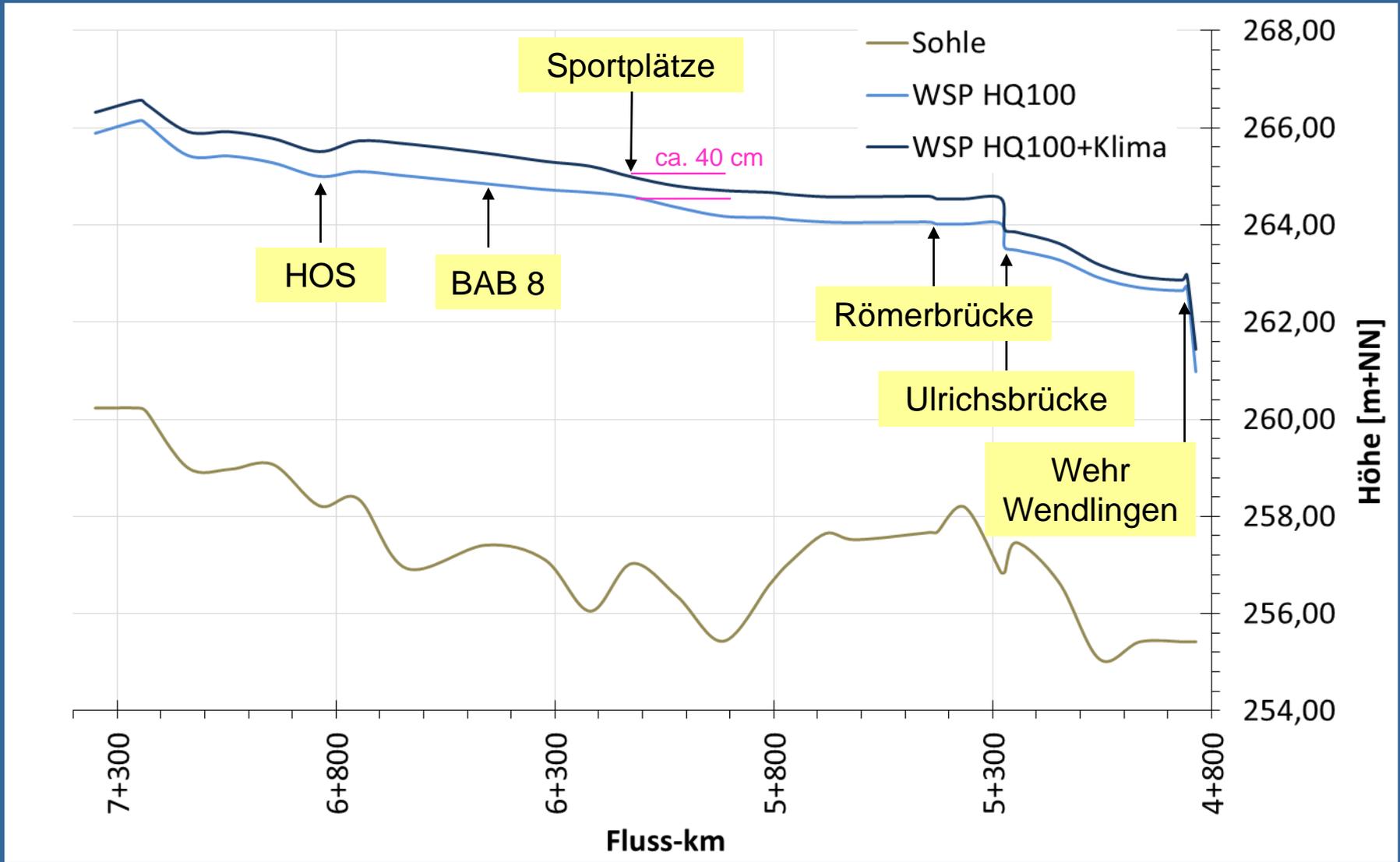


Hochwassergefahrenkarte

- Schutz der Ortslagen vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis
- Berücksichtigung des Lastfalls Klimaänderung (15 % Mehrabfluss innerhalb der nächsten 50 Jahre)
- Berücksichtigung einer technisch notwendigen Freibordhöhe von 50 cm



Zielsetzung der  
Hochwasserschutzmaßnahmen



	HQ <sub>50</sub>	HQ <sub>100</sub>	HQ <sub>100,Klima</sub>
<b>Abfluss Q [m³/s]</b>	860	972	1.118

**Wasserspiegellage**

**Wendlingen am Neckar  
Hochwasserschutzmaßnahmen  
Schutzgebietskarte**

**Schutzgebiete**

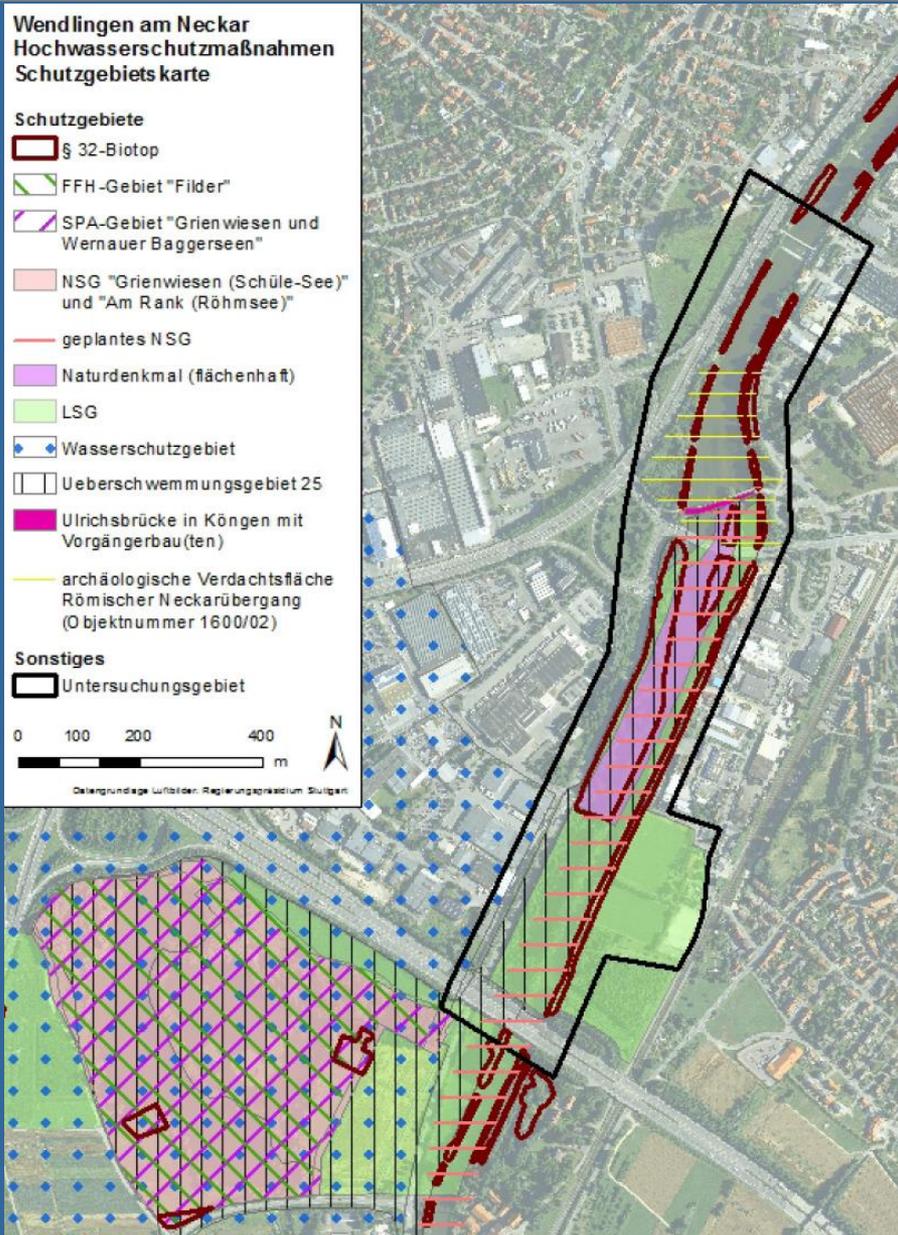
-  § 32-Biotop
-  FFH-Gebiet "Filder"
-  SPA-Gebiet "Grienwiesen und Wernauer Baggerseen"
-  NSG "Grienwiesen (Schüle-See)" und "Am Rank (Röhmsee)"
-  geplantes NSG
-  Naturdenkmal (flächhaft)
-  LSG
-  Wasserschutzgebiet
-  Ueberschwemmungsgebiet 25
-  Ulrichsbrücke in Köngen mit Vorgängerbau(ten)
-  archäologische Verdachtsfläche Römischer Neckarübergang (Objektnummer 1600/02)

**Sonstiges**

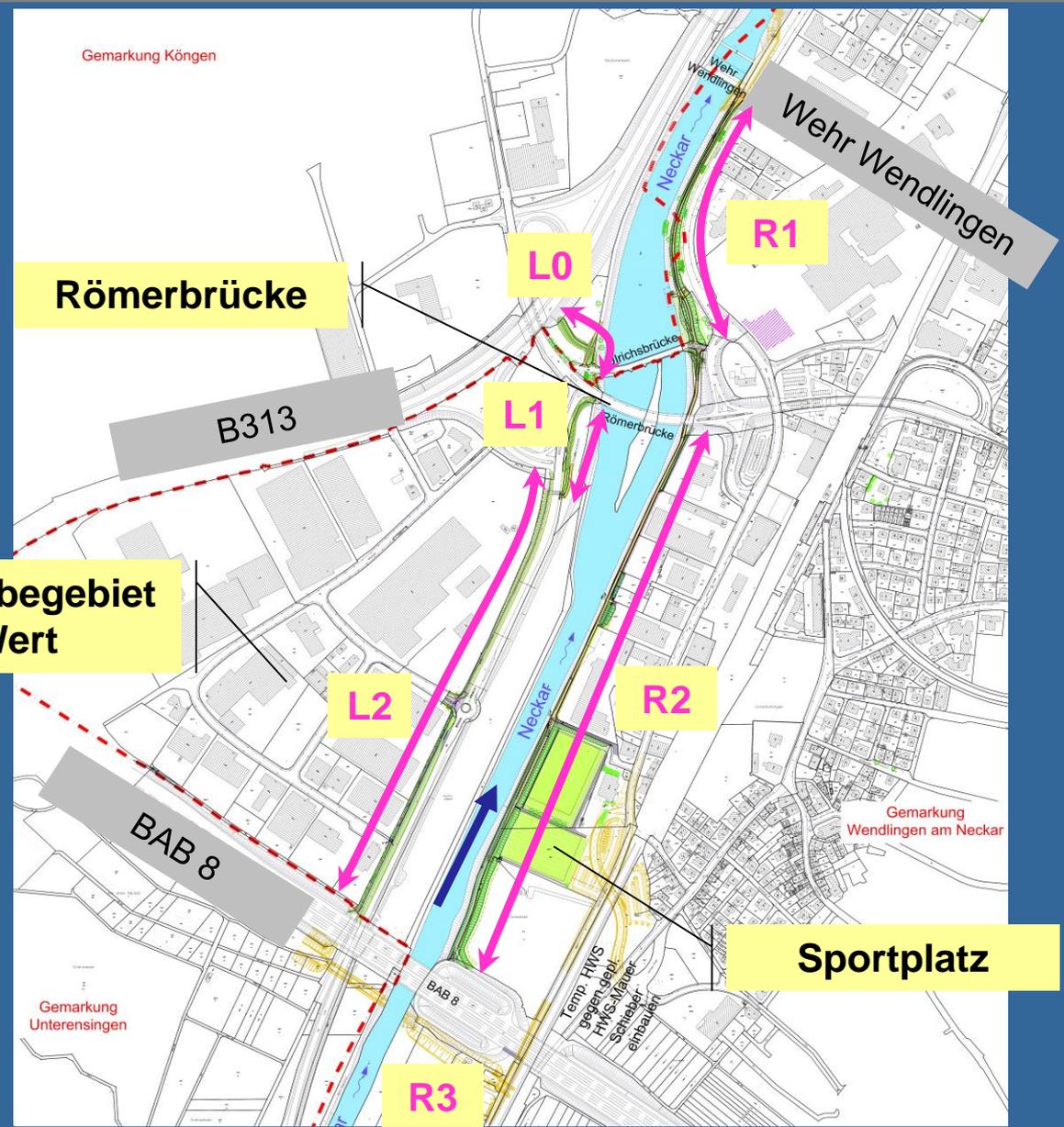
-  Untersuchungsgebiet



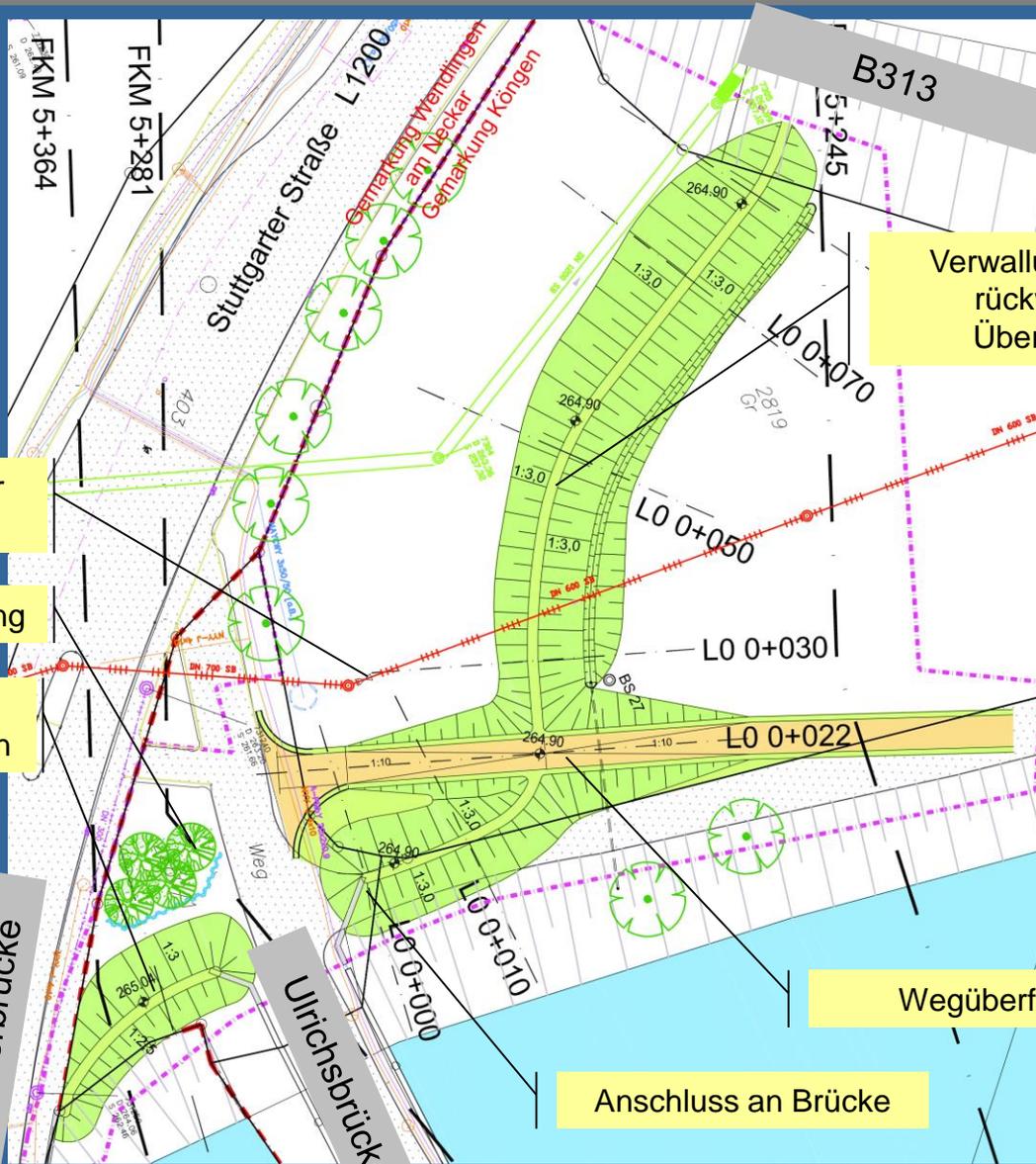
Datengrundlage: Luftbilder; Regierungspräsidium Stuttgart



**Schutzgebiete**



Übersichtslageplan



Absperrschieber einbauen

Wiederbepflanzung

Lückenschluss zwischen Brücken

Römerbrücke

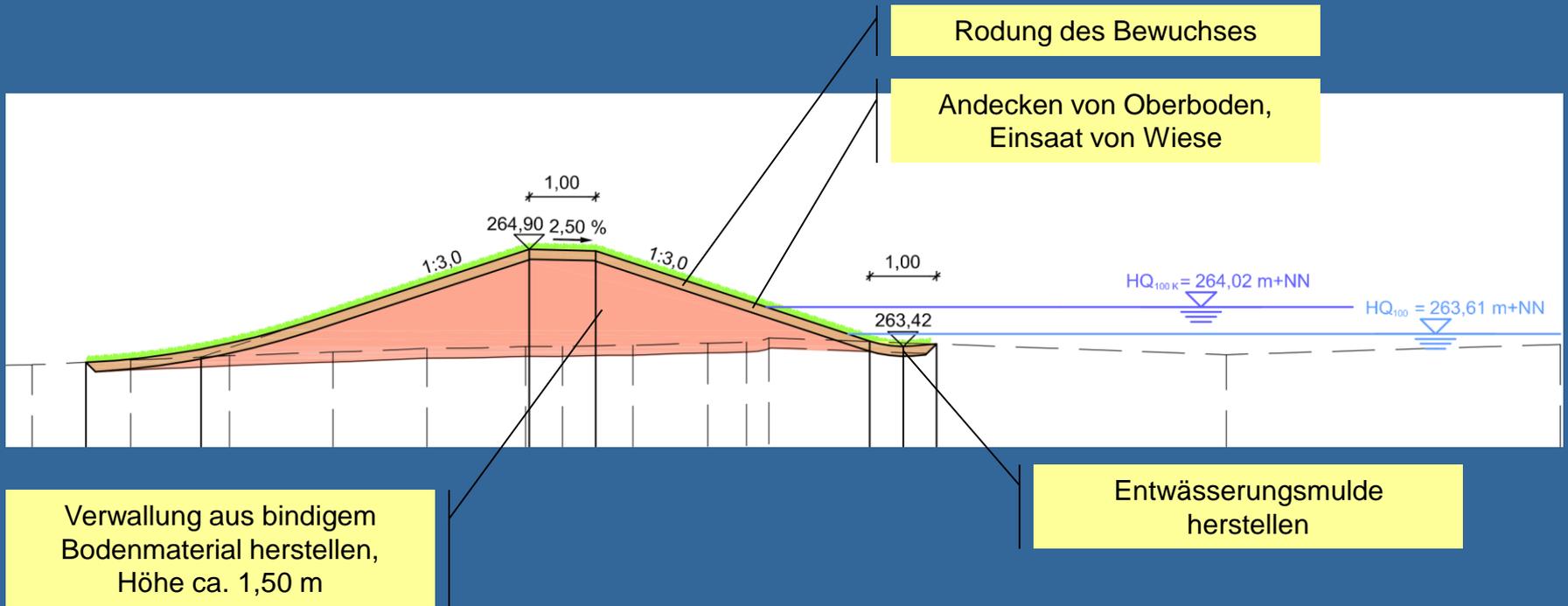
Ulrichsbrücke

Wegüberfahrt

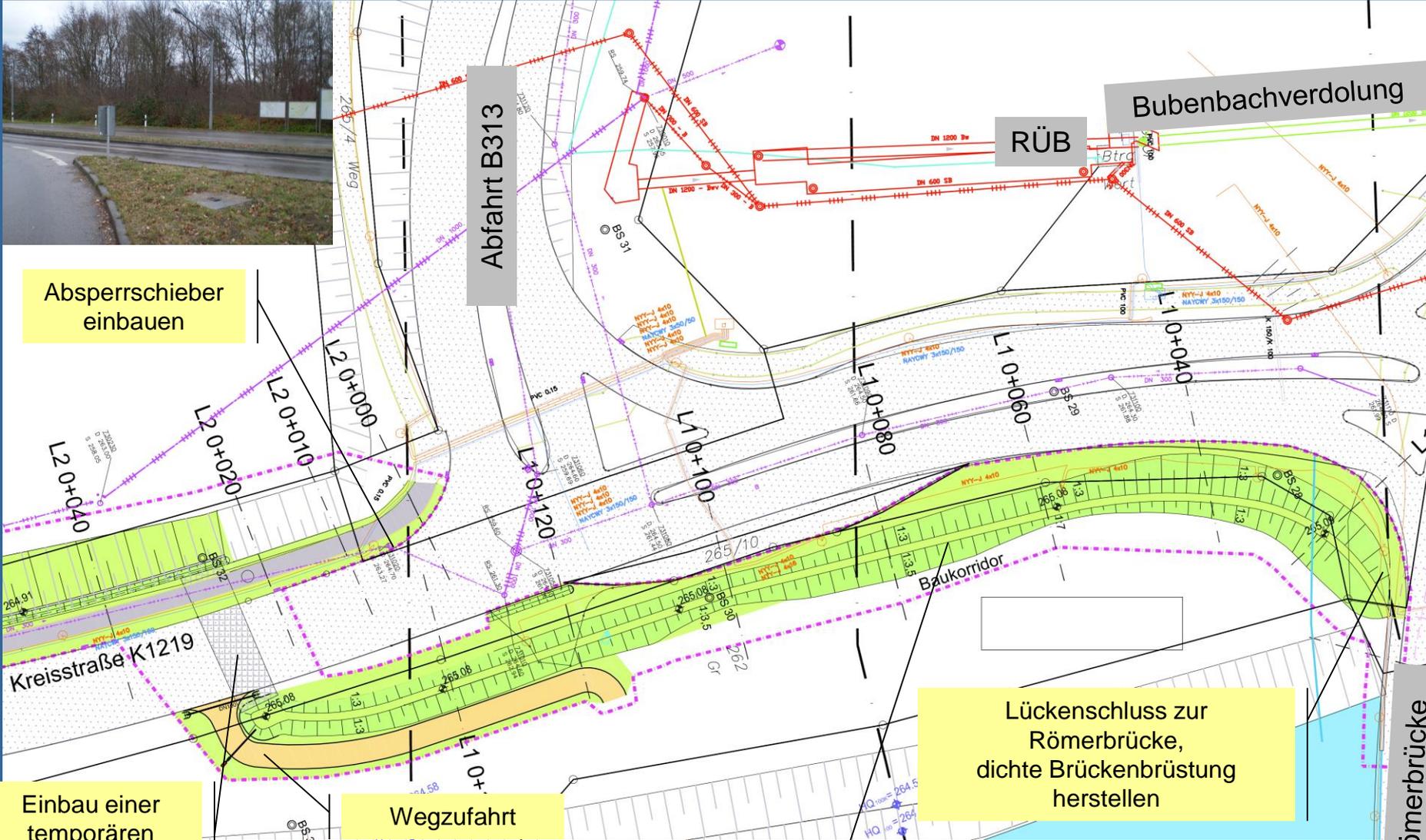
Anschluss an Brücke

Verwallung gegen rückwärtige Überflutung

Lageplan L0



**Regelprofil**  
(Station L0 0+070)



Ertüchtigung und Erhöhung bestehende Verwaltung

Lückenschluss zur Römerbrücke, dichte Brückenbrüstung herstellen

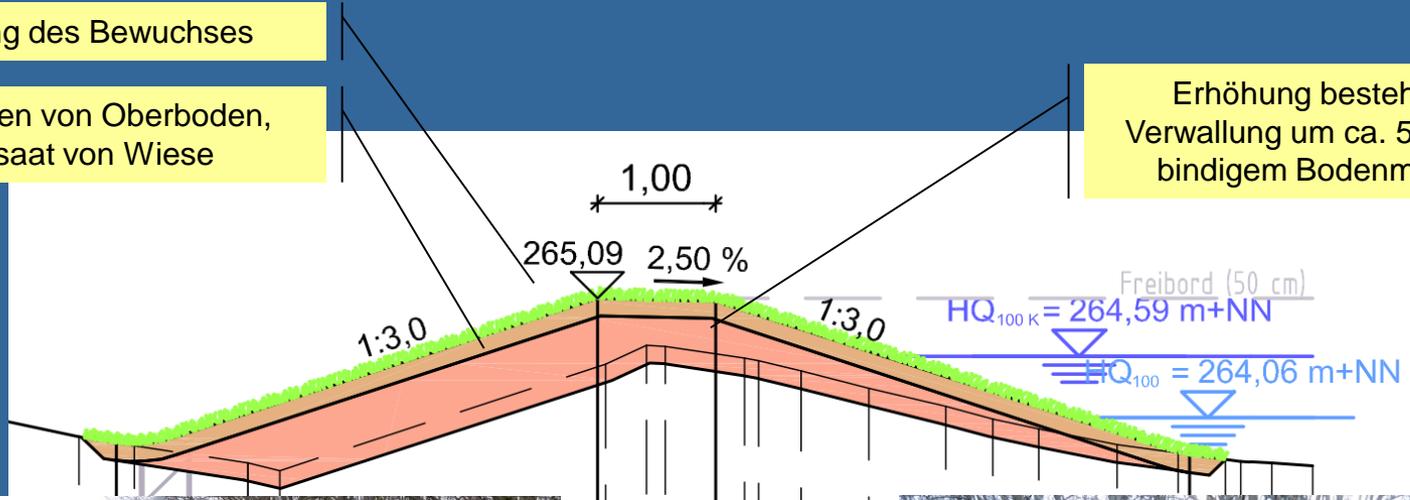
**Lageplan L1**

Einbau einer temporären Barriere im Hochwasserfall

Römerbrücke

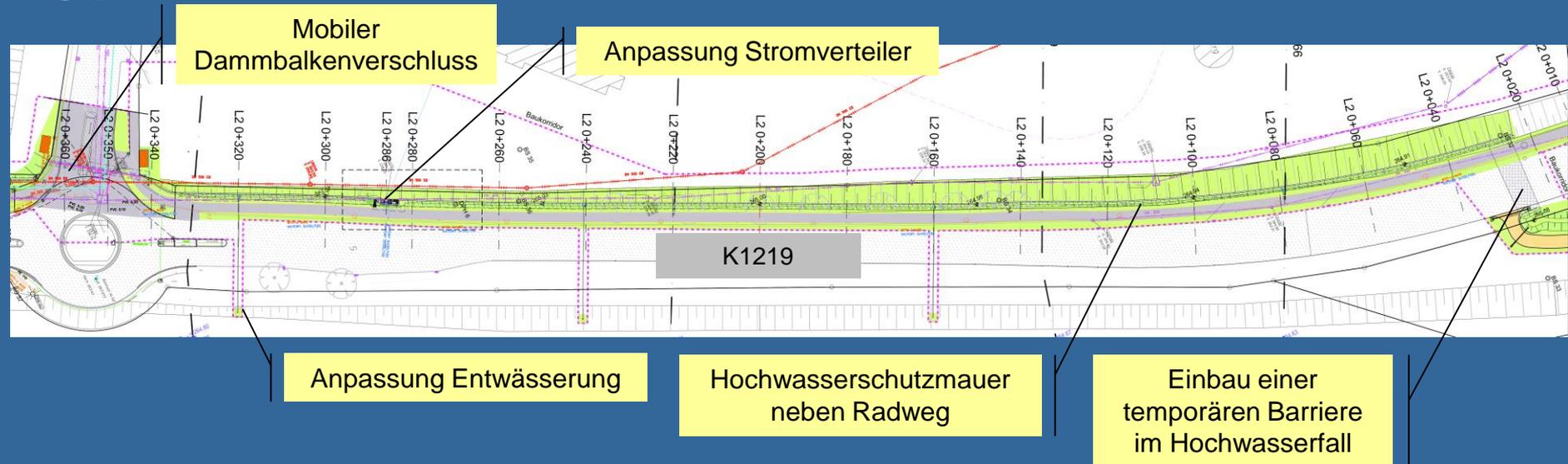
Rodung des Bewuchses  
 Andecken von Oberboden,  
 Einsaat von Wiese

Erhöhung bestehende  
 Verwallung um ca. 50 cm mit  
 bindigem Bodenmaterial

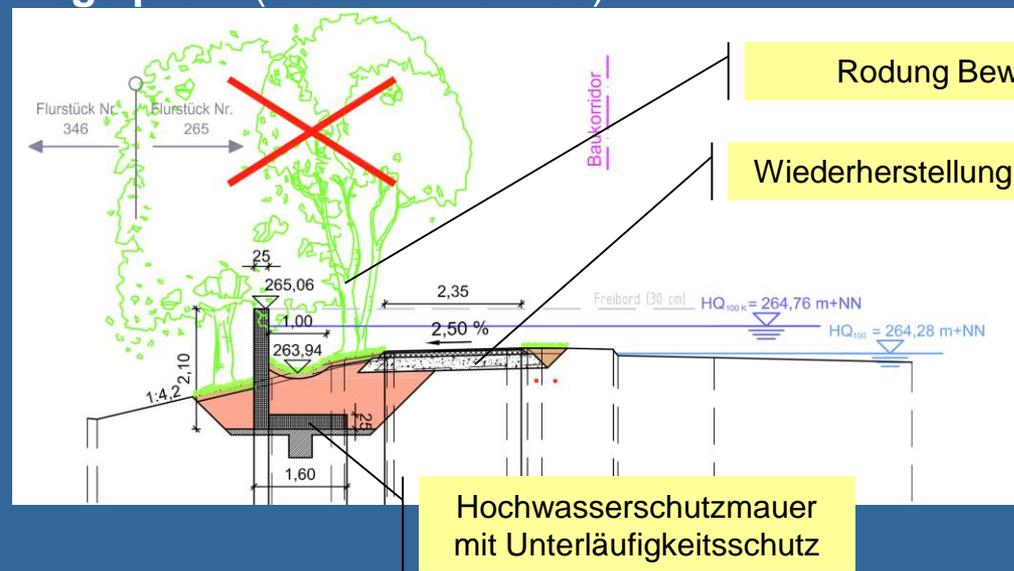


**Regelprofil L1**  
 (Station L1 0+020)

**Lageplan**

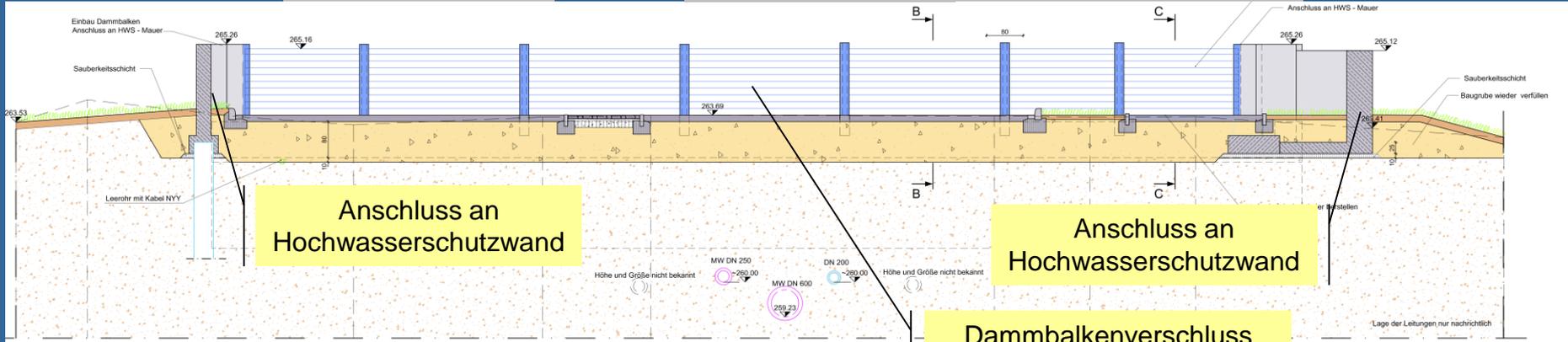


**Regelprofil (Station L2 0+280)**

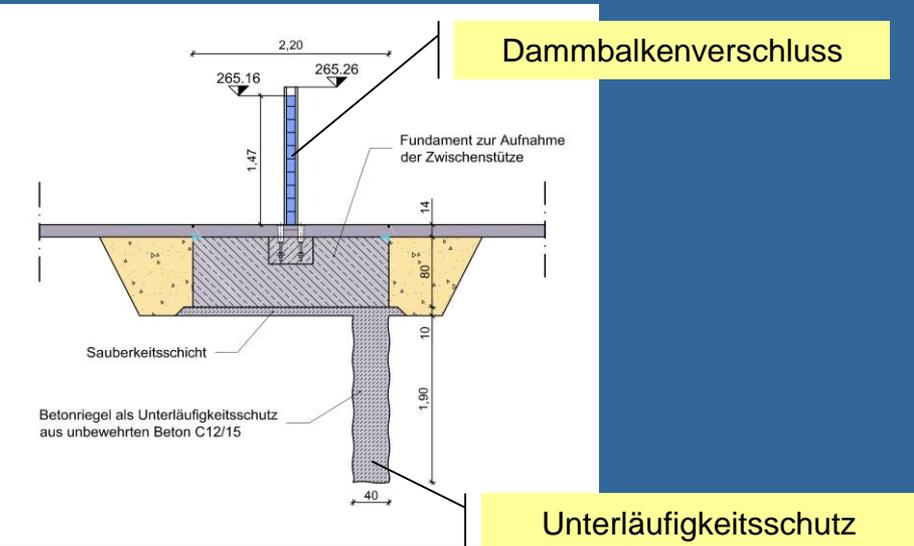


**Maßnahme L2  
 Abschnitt Abfahrt B313 – Kreisel Wert**

# Ansicht



# Querschnitt



**Maßnahme L2  
Dammbalkenverschluss Kreisel Wert**

Anschluss an Böschung  
der BAB 8 herstellen

Schacht für dichte  
Kabeldurchführung  
herstellen

Schacht für dichte  
Kabeldurchführung  
herstellen

Radweg wieder  
herstellen



Verlegung AW-Sammler  
aus Unterensingen

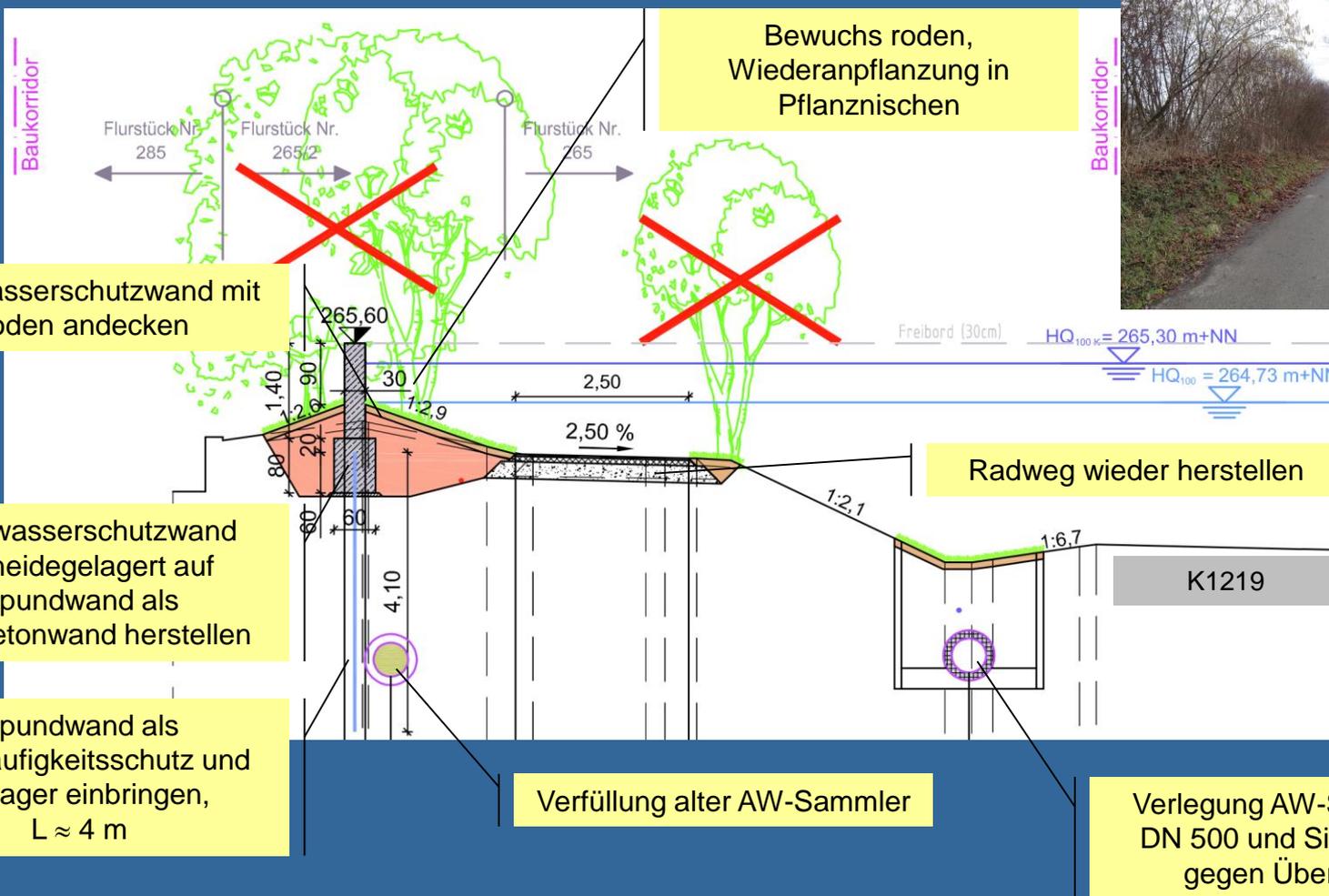
Schneidegelagerte  
Hochwasserschutzmauer  
neben Radweg

Bushaltebucht  
wieder herstellen

Zusammenführen der  
Leitungen, Schächte zur  
Leitungsdurchführung  
herstellen, Wegübergang  
mit Dammbalkenverschluss  
herstellen



**Maßnahme L2  
Abschnitt Kreisel Wert – BAB 8**



2013-02-03

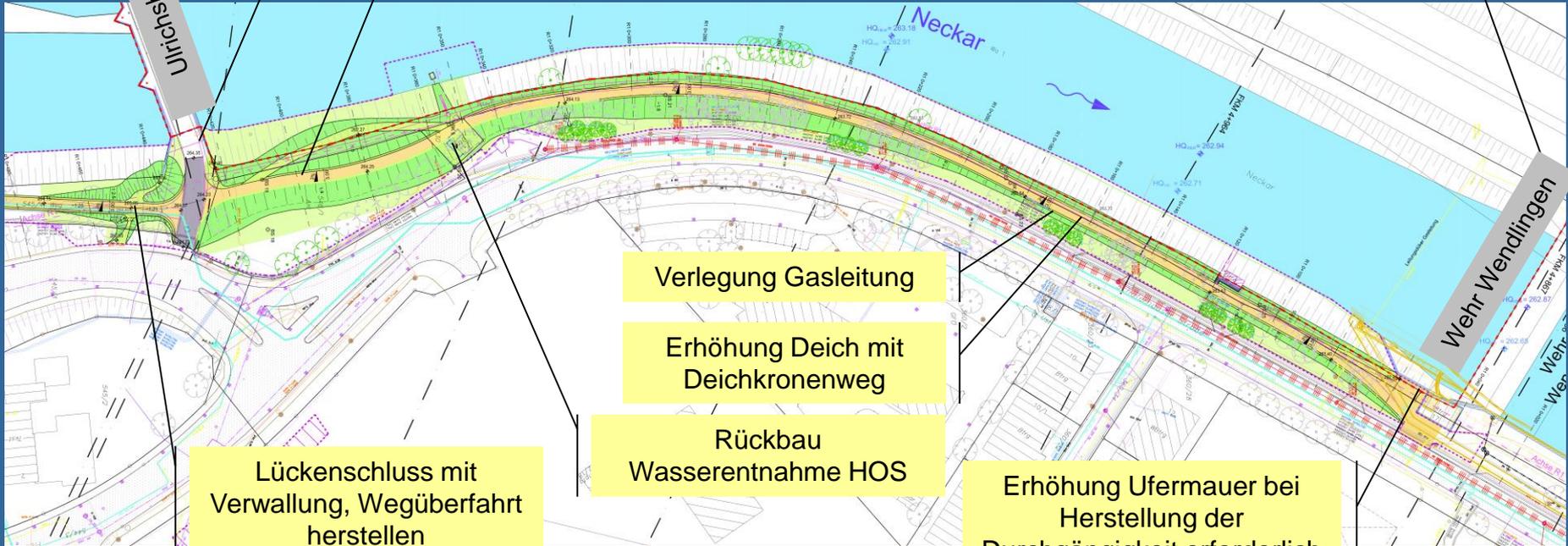
**Maßnahme L2**

**Regelprofile (Station L2 0+600)**

Anschluss an  
Brückenbrüstung herstellen

Geländeauffüllung mit  
bindigem Bodenmaterial,  
Geländemodellierung

Wehr Wendlingen



Verlegung Gasleitung

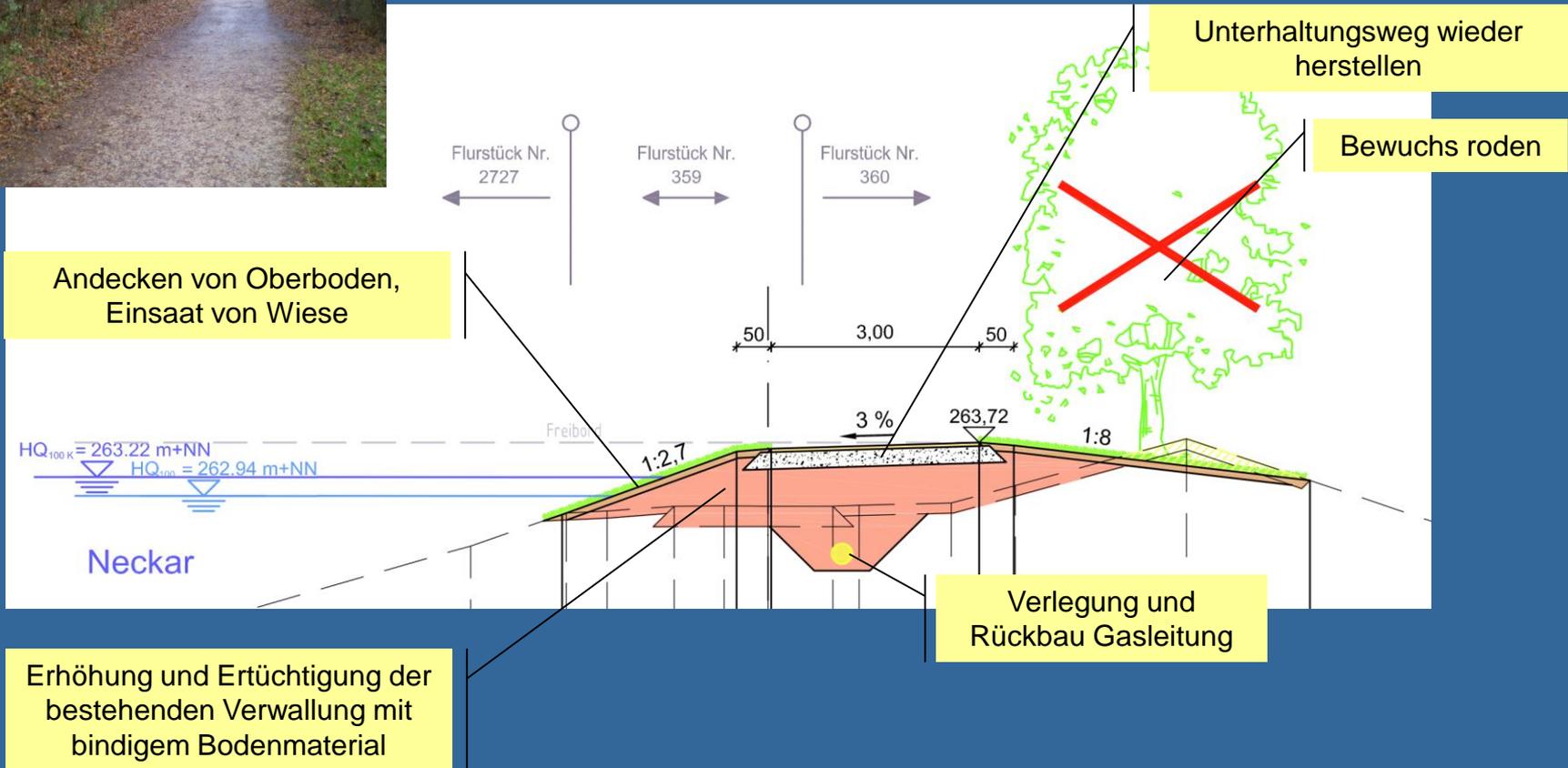
Erhöhung Deich mit  
Deichkronenweg

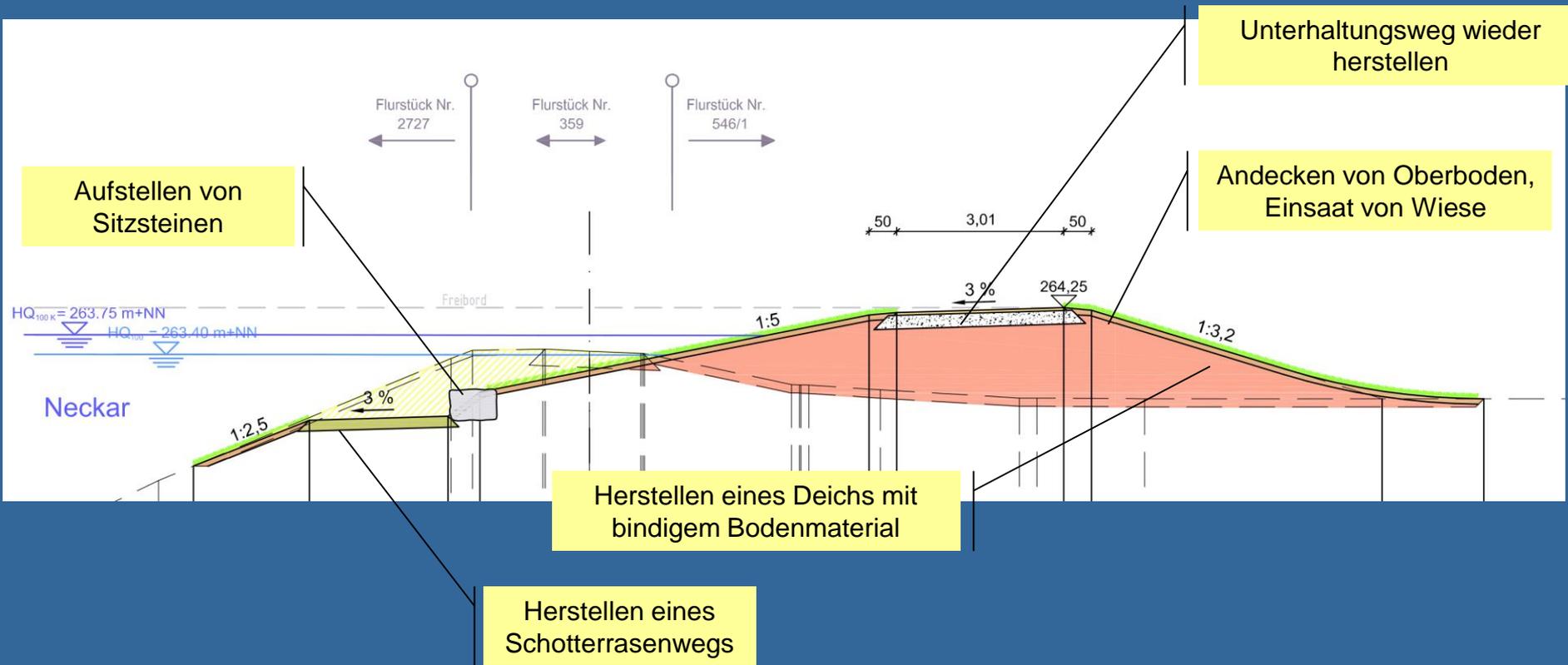
Rückbau  
Wasserentnahme HOS

Erhöhung Ufermauer bei  
Herstellung der  
Durchgängigkeit erforderlich

Lückenschluss mit  
Verwaltung, Wegüberfahrt  
herstellen

**Maßnahme R1  
Lageplan**





**Maßnahme R1**  
**Regelprofil (Station R1 0+380)**



Saugstellen der Feuerwehr  
neu herstellen

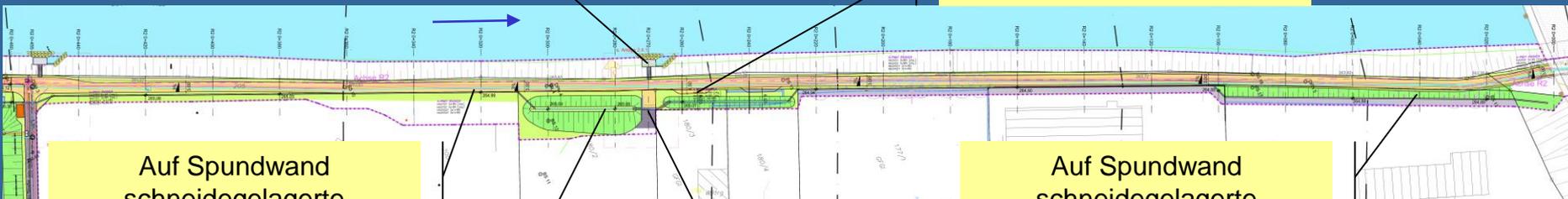
Wegaufweitung herstellen

Auf Spundwand  
schneidegelagerte  
Hochwasserschutzwand  
aus Stahlbeton herstellen

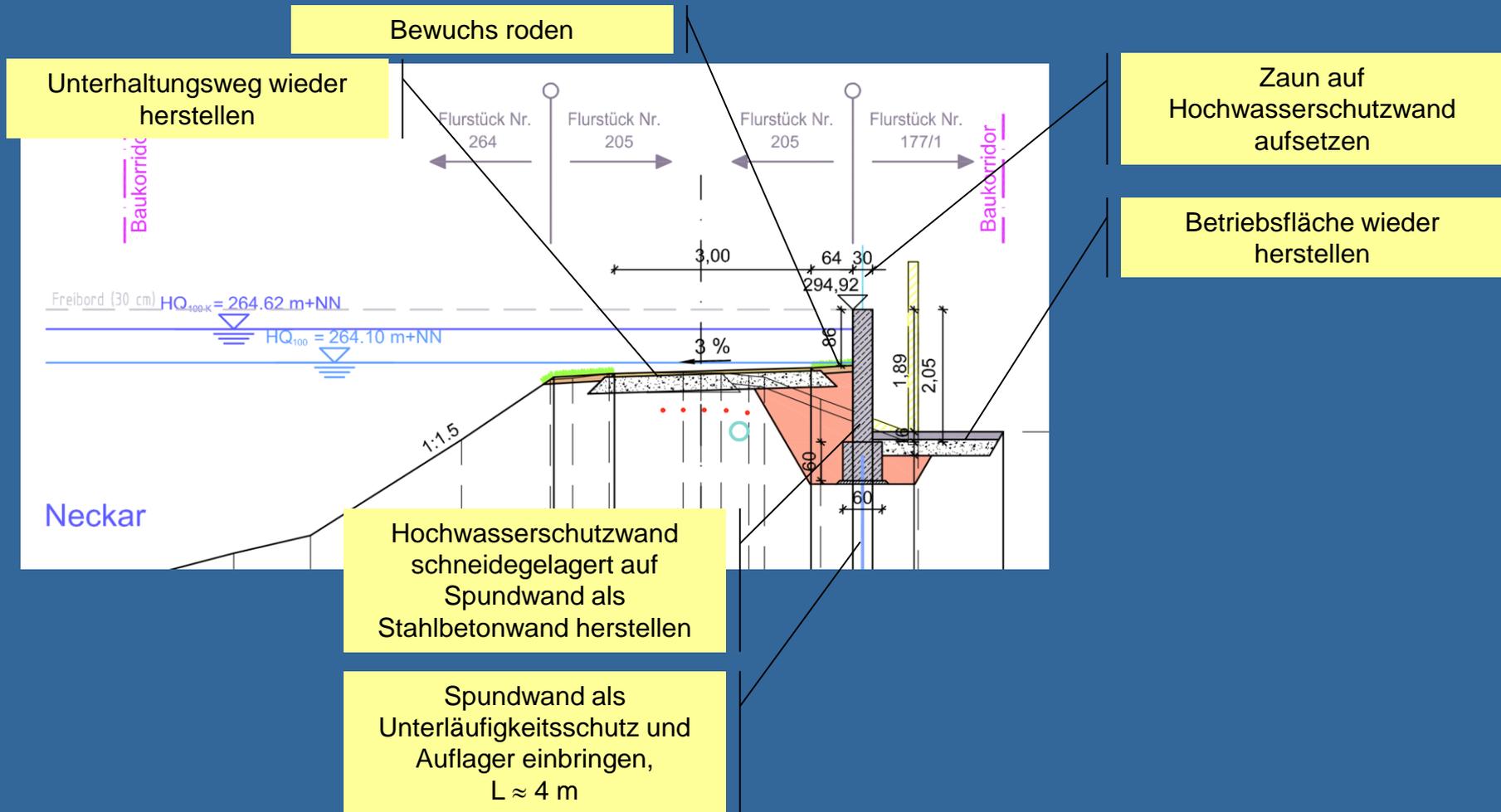
Auf Spundwand  
schneidegelagerte  
Hochwasserschutzwand  
aus Stahlbeton herstellen

Verwallung mit Spundwand  
im Kern ertüchtigen

Hochwasserschutztor an  
Feuerwehzufahrt herstellen



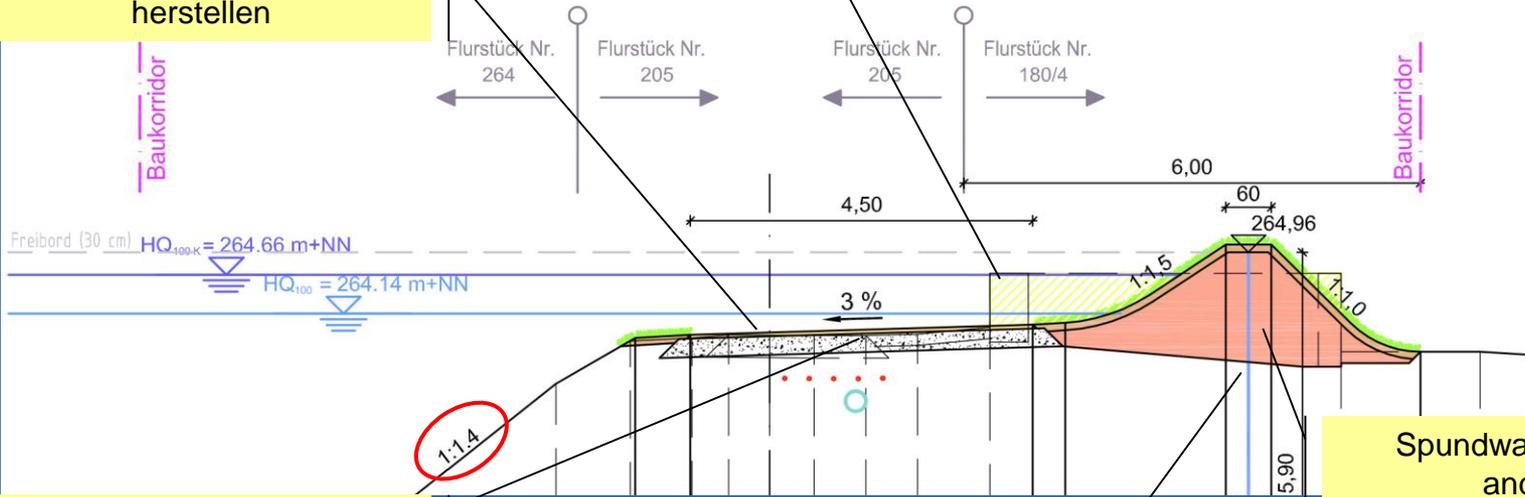
**Maßnahme R2  
Abschnitt Römerbrücke - Sportplatz**



**Maßnahme R2**  
**Regelprofil (Station R2 0+200)**

Bewuchs roden,  
Gründstückseinzäunung  
zurückbauen

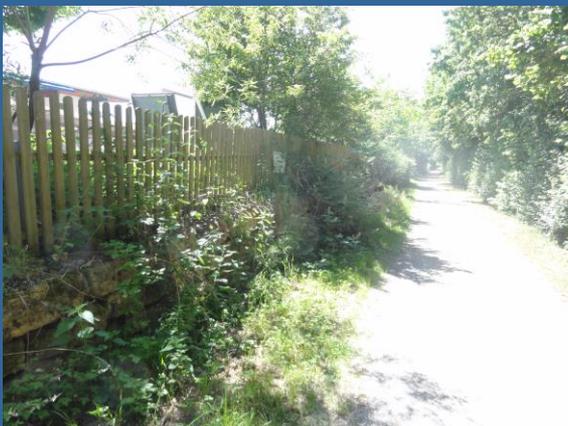
Unterhaltungsweg wieder  
herstellen



Spundwand beidseitig  
andecken

Unterhaltungsweg aufweiten

Spundwand als  
Hochwasserschutzwand  
einbringen,  
L ≈ 5,9 m



**Maßnahme R2**  
**Regelprofil (Station R2 0+240)**

BAB 8

Schächte zur dichten  
Leitungsdurchführung  
herstellen

Schacht zur dichten  
Kabeldurchführung  
herstellen

Dammbalkenverschluss mit  
Dichtschütze zur  
Leitungsdurchführung  
herstellen

Vorhandenen Deich  
erhöhen und ertüchtigen

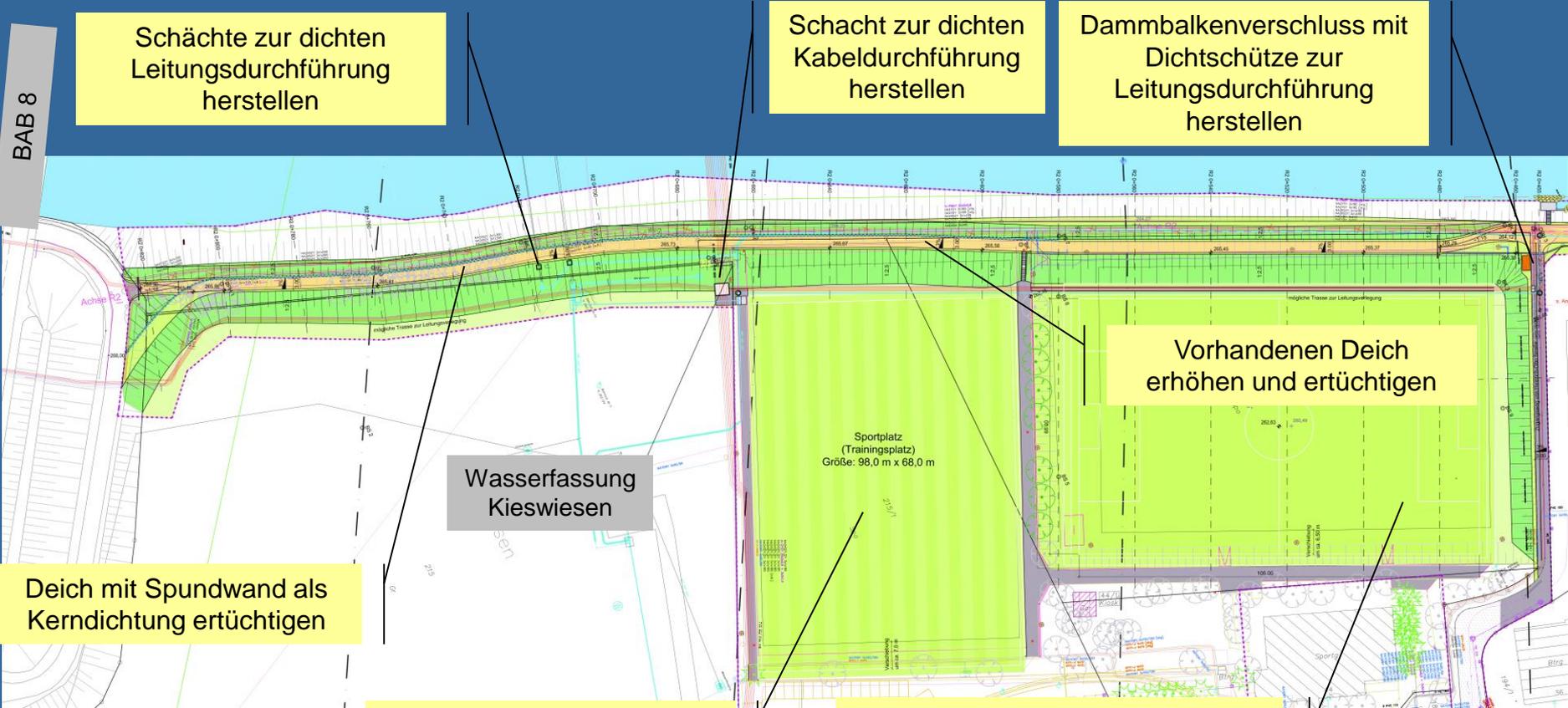
Wasserfassung  
Kieswiesen

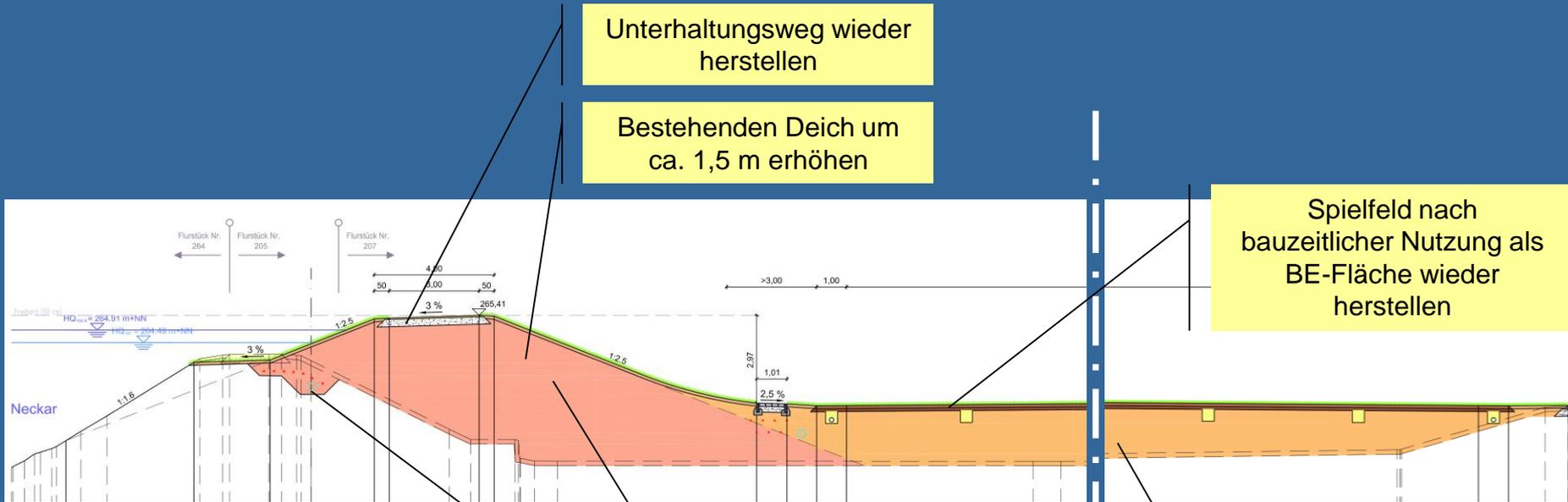
Deich mit Spundwand als  
Kerndichtung ertüchtigen

Trainingsplatz verschieben  
und neu herstellen

Sportplatz auffüllen, verschieben  
und neu herstellen  
Bauzeitliche Nutzung als BE-  
Fläche mit zusätzlicher Abdichtung

**Maßnahme R2  
Abschnitt Sportplatz – BAB 8**





Unterhaltungsweg wieder herstellen

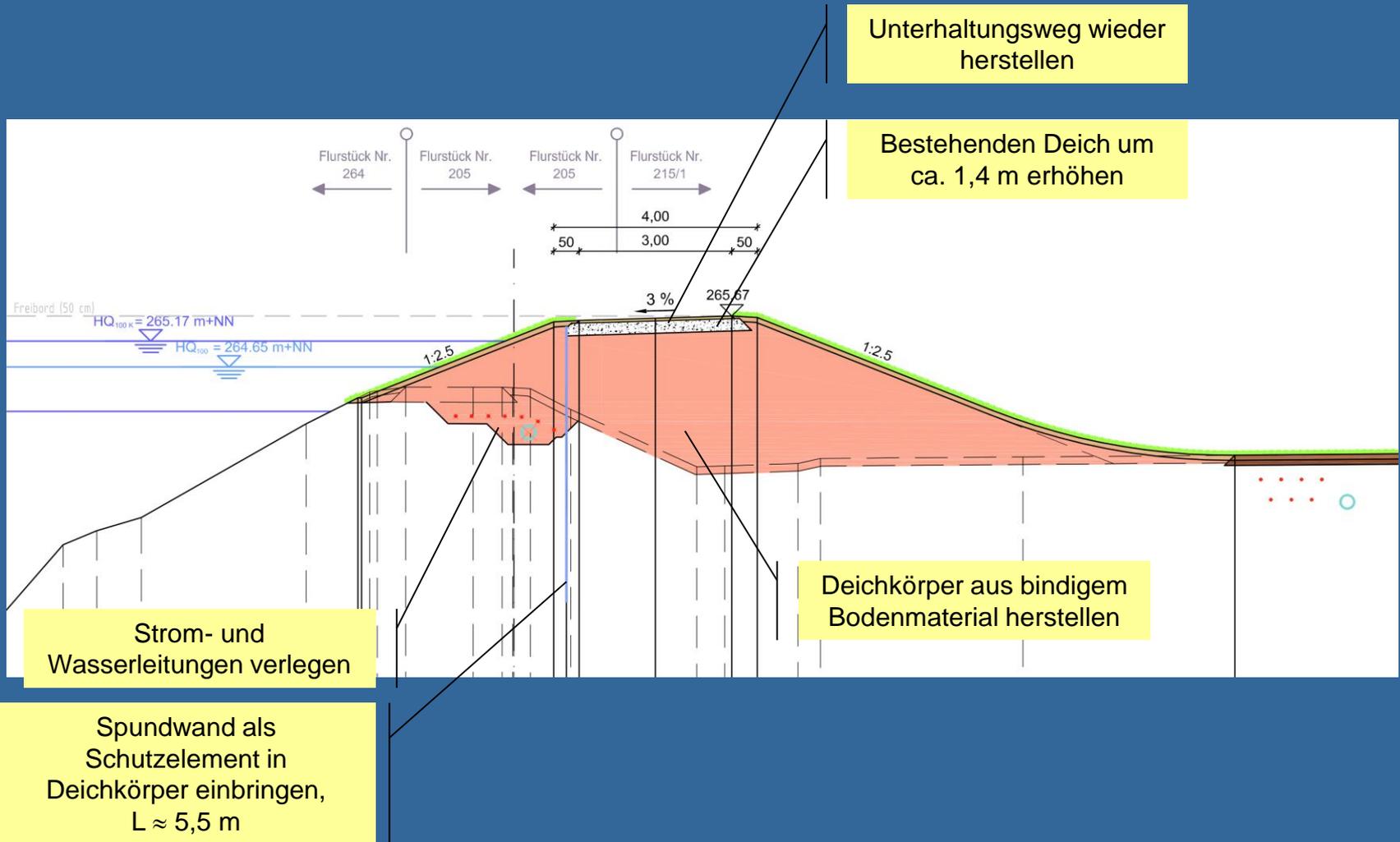
Bestehenden Deich um ca. 1,5 m erhöhen

Spielfeld nach bauzeitlicher Nutzung als BE-Fläche wieder herstellen

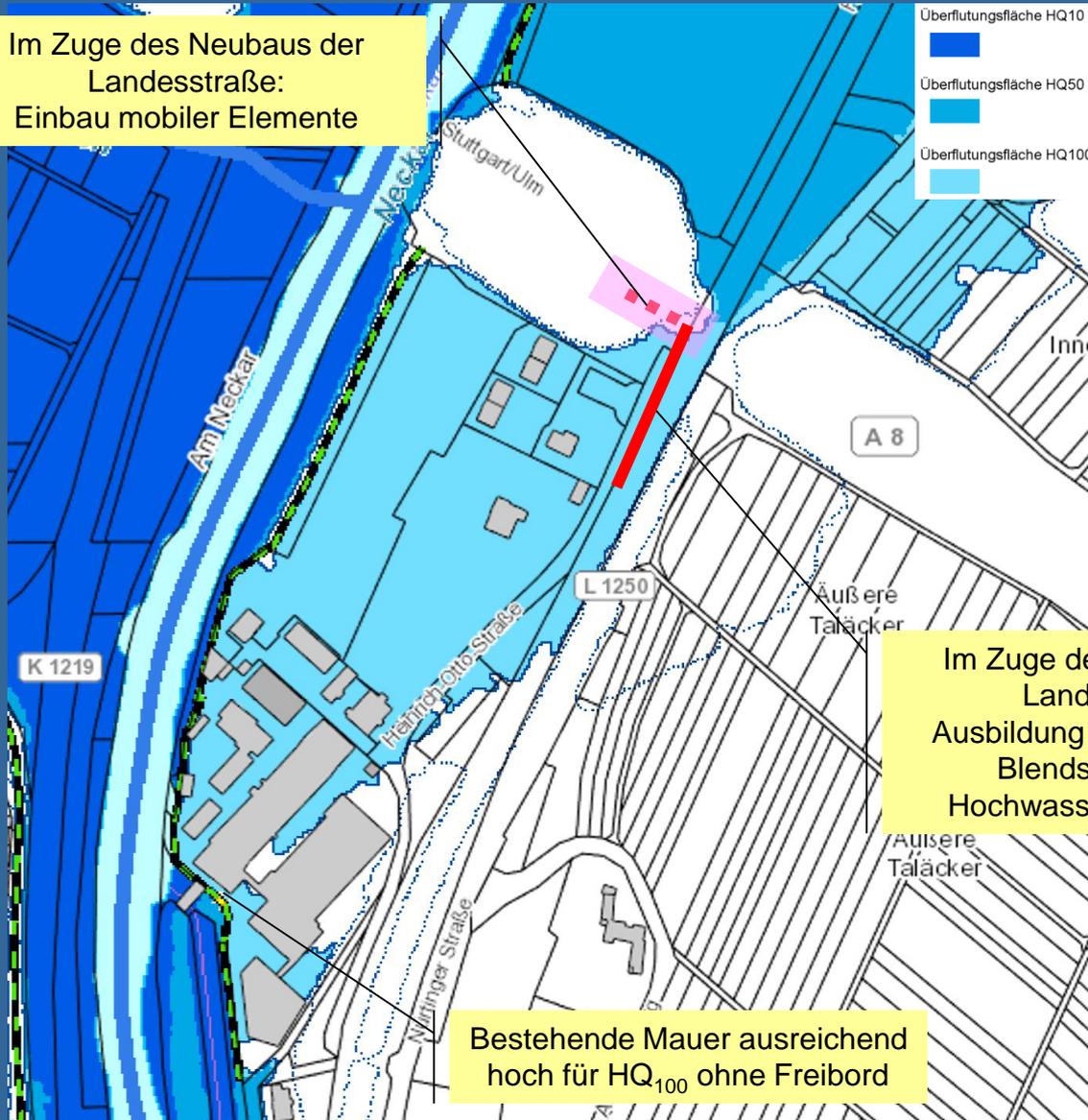
Deichkörper aus bindigem Bodenmaterial herstellen

Strom- und Wasserleitungen verlegen

Sportplatz mit gemischtkörnigem Bodenmaterial um ca. 1,9 m auffüllen



Im Zuge des Neubaus der  
Landesstraße:  
Einbau mobiler Elemente



Maßnahme zur  
Ertüchtigung der  
bisherigen Schutzlinie  
zurückgestellt.

Ersatzmaßnahmen zum  
Schutz gegen Überflutung  
über Heinrich-Otto-Straße  
im Zuge des Neubaus der  
L1250

Im Zuge des Neubaus der  
Landesstraße:  
Ausbildung des Anfahr- und  
Blendschutzes als  
Hochwasserschutzmauer

Bestehende Mauer ausreichend  
hoch für HQ<sub>100</sub> ohne Freibord

**Maßnahme R3**

Maßnahmen greifen in Biotope und Lebensräume geschützter Arten ein.  
 Besonders betroffene Arten : Vögel, Fledermäuse, Eidechsen

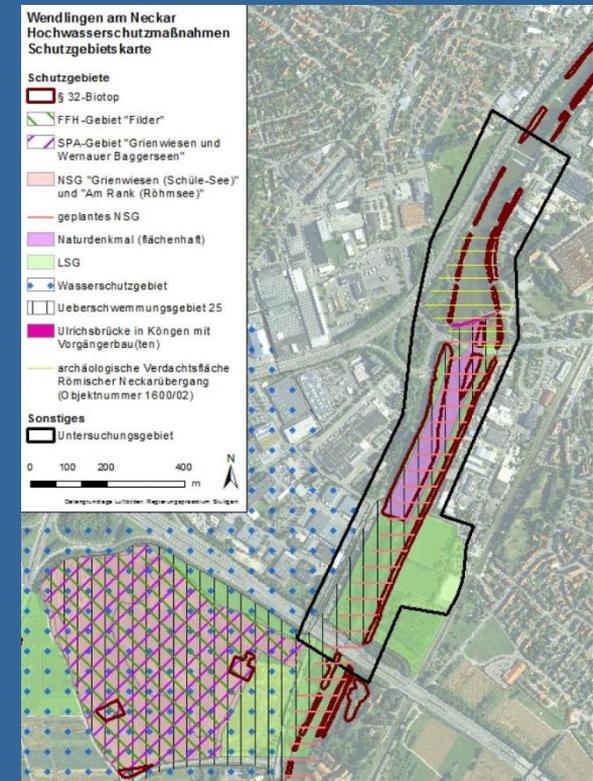
Minimierungsmaßnahmen innerhalb des Baufelds:

- Wiederbegrünung, Neuanpflanzungen
- Abdichtung Baustelleneinrichtungsfläche
- Erhalt von Leitstruktur entlang des Neckars
- Amphibienschutzzaun
- Bauzeitliche Vorgaben

Ausgleichmaßnahmen außerhalb des Baufelds:

- Heckenpflanzungen
- Schaffung Ersatzhabitate
- Umsiedelung Zauneidechsen

→ Eingriffe sind ausgleichbar und Maßnahmen somit umweltverträglich umsetzbar



**Landschaftspflegerischer Begleitplan  
 Umweltverträglichkeitsstudie**

## Vorläufiger Ablauf der Baumaßnahmen

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| <b>1. Planfeststellungsverfahren</b>       | (Juli 2015 – März 2016)           |
| <b>2. Ausführungsplanung</b>               | (Januar 2016 – September 2018)    |
| <b>3. Baubeginn</b>                        | (September 2016)                  |
| <b>4. Umsetzung Maßnahme L0, L1 und L2</b> | (September 2016 – September 2017) |
| <b>5. Umsetzung Maßnahme R2</b>            | (Oktober 2017 – September 2018)   |
| <b>6. Umsetzung Maßnahme R1</b>            | (Oktober 2018 – September 2019)   |
| <b>7. Umsetzung Maßnahme R3</b>            | (beim Neubau der L1250)           |

**Gesamtkosten: ca. 7.620.000,- €**

→ Förderung nach **Förderrichtlinie Wasserwirtschaft** durch Land Baden-Württemberg

Fördersatz bis zu 70 %

→ Eigenanteil der Stadt Wendlingen: ~ 2.500.000 €

## Weiteres Vorgehen

- Beschluss des Gemeinderats zur Antragsstellung
- Antrag auf wasserrechtliche Planfeststellung beim LRA Esslingen
- Antrag auf Förderung nach Förderrichtlinien Wasserwirtschaft
- Vereinbarungen mit Grundstückseigentümern und Leitungsträgern
- Abschnittsweise Umsetzung der Maßnahmen  
Frühster Baubeginn: Sommer 2016  
Bauherr: Stadt Wendlingen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

